

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 31. Juli 5259.

**Valais.** On achève en ce moment le téléphone de Morgins.

**Aigle.** La Société de divertissements de Montreux se propose d'installer prochainement, à Aigle, un jeu de golf.

**Cannes.** Herr Rost vom Hotel Beau-Séjour hat das Hotel Continental gekauft und führt beide Hotels unter persönlicher Leitung.

**Haag.** Die Generalversammlung der Akt.-Ges. Hotel des Indes setzte die Dividende für das letztverlossene Geschäftsjahr auf 2 1/2 % fest.

**Handelsregister.** Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Neu Heilanstalt Davos-Dorf, Frey & Neubauer ändert ihre Firma ab in: Neues Sanatorium Davos-Dorf.

**Montreux.** Dem Vernehmen nach wird die "Société de l'Hôtel Breuer" für das 14. Monate umfassende Betriebsjahr 1899/1900 die Verteilung von 6 Prozent Dividende in Vorschlag bringen.

**Solothurn.** Das Kurhaus zur "Post" in Maria-stein geht auf 1. August käuflich an Herrn Ubaldo Tschuy, Sohn der bisherigen Eigentümerin, Wwe. Tschuy, über.

**Biel.** Das Hotel de la Gare erfährt gegenwärtig eine Umbau. Erhöhung um ein Stockwerk, auch innen wird alles neu der Neuzeit entsprechend, Centralheizung und elektrisches Licht in allen Zimmern eingerichtet.

**Luzern.** Der Stadtrat beantragt der Gemeinde den Ausbau des linksufrigen See-Quais auf nächstes Jahr mit einem Kosten-Aufwand von 310,000 Fr. Es wird dies wieder eine neue Ziege und schätzungsweise Annehmlichkeit von Luzern werden.

**Terriert.** Der Verwaltungsrat der "Société du Grand Hotel de Terriert" beantragt für das Betriebsjahr 1899/1900 auf das 1,5 Millionen Fr. betragende Aktienkapital die Verteilung von 11 Prozent Dividende gegen 10 Prozent im Vorjahr.

**Wallis.** Nach der Lausanner Fremdenzeitung hat die Regierung des Kantons Wallis die Gesellschaft, welche in Bouveret einen Kursaal erstellt, ermächtigt, in dem Etablissement das Rösselspiel einzuführen.

**Rigi-Bahn.** Der Verkehr in der abgelaufenen vierten Juliwache betrug: In Vitznau mit der Bahn abgehend 4381 Personen; in Vitznau mit der Bahn ankommend 4988 Personen; in Vitznau an und ab 9367 Personen. Es ist dies der grösste Verkehr, der je in einer Juliwache erreicht wurde.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 13 au 20 juillet: Suisse 354, France 359, Allemagne 255, Amérique 215, Angleterre 207, Russie 85, Autriche 27, Pays-Bas 27, Belgique 24, Italie 21. Divers: Espagne, Danemark, Balkans, Asie, Afrique, Grèce 56. — Total: 1651.

**Strassburg.** Die Vereinigung der Gastwirte Strassburgs und Umgebung veranstaltet vom 22. September bis 1. Oktober 1900 eine Allgemeine Ausstellung für Kochkunst, Nahrungs- und Genussmittel, Armeeverpflegung, Gesundheitspflege, Volks-ernährung, Konditorei, Pastetenbäckerei, Brauerei- und Wirtschaftswesen etc.

**Caux.** Die Rechnung der "Société immobilière de Caux" schliesst für das 15. Monate umfassende Betriebsjahr 1899/1900 mit einem Reingewinn von 175,680 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt auf die vollbezahlten Aktien die Verteilung von 26 Fr., auf die mit 75 Prozent einbezahlten Aktien die Verteilung von 17 Fr. Dividende, also etwas mehr als 4 Prozent.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. bis 22. Juli 1900: Deutsche 535, Engländer 201, Schweizer 374, Franzosen 53, Holländer 73, Belgier 45, Russen 47, Österreicher 36, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 48, Dänen, Schweden, Norweger 10, Amerikaner 32, Angehörige anderer Nationalitäten 15. Total 1469. Darunter waren 421 Passanten.

**Lokalpatriotismus.** Von Glarus aus ist die Anregung gemacht worden, die Kantone Glarus und Schwyz sollen eine Pragel-Strasse erbauen unter finanzieller Mitwirkung des Bundes. Im Kanton Schwyz ist die Stimmung aber ziemlich kühl. Ein Korrespondent der "Gotthard-Post" giebt ihr folgenden Ausdruck: Ein patriotischer (i) Schwyzler wünscht, dass der im Fremdenstrom Brunnen-Morschach sich stauende Fremdenstrom eine Abflussschleuse erhalte via Pragel. Wir können die Batzen selber brauchen, und von Glarus her kommt ja sowieso kein fremdes Bein, höchstens ein paar Freier und Wilderer.

Der Schwyzler ist nicht so ein dummes Hagel, Dass er für die Glarner erbaut den Pragel.

**Noch ein neuer Tunnel unter der Themse.** Der Londoner Grafschaftsrat hat beschlossen, einen weiteren Tunnel unter der Themse zu bauen. Der Tunnel soll zwischen den Stadtteilen Rotherhithe und Ratcliffe den Strom unterqueren, und zwar auf eine Länge von 1662 Fuss, während die Gesamtlänge mit den Zufahrtstrassen auf 1/2 englische Meilen veranschlagt ist. Der Tunnel würde hauptsächlich den Verkehr von den grossen Docks nach dem jenseitigen Stromufer dienen. Er wäre der vierte Tunnel unter der Themse, nachdem erst im Jahre 1897 der Blackwall-Tunnel als dritter eröffnet wurde. Der Durchmesser des neuen Tunnels soll noch etwas grösser als der des letztgenannten werden, nämlich 10 statt 9 Meter.

**Generalabonnements.** Die Konferenz des Verbandes schweizer Eisenbahnverwaltungen hat beschlossen, vom 1. Januar 1901 an den Geltungsbereich der Generalabonnements auszudehnen auf die Burgdorf-Thun-Bahn, die neue Linie Bern-Neuenburg (direkte), die Rätischen Bahnen (sofern diese es wünschen), ferner auf den Genfersee, den Neuenburger- und Murtensee, den Vierwaldstättersee und den Untersee und Rhein. Diese Ausdehnung des Geltungsbereiches wird erfolgen gegen eine Erhöhung der Taxen, und zwar bei den Generalabonnements III. Klasse mit fünfzehntägiger Gültigkeit mit 30 auf 35 Fr., und bei den Jahresabonnements III. Klasse von 300 auf 335 Fr. Die Taxen für Bilette I. und II. Klasse werden ebenfalls in entsprechender Weise erhöht werden.

**Luzern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 16. bis 31. Juli 1900 abgestiegenen Fremden:

Deutschland	1900	1899
Oesterreich-Ungarn	5653	5990
Grossbritannien	961	554
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada	2118	2212
Frankreich	3319	1783
Italien	1284	1521
Belgien und Holland	621	486
Dänemark, Schweden, Norwegen	596	681
Spanien und Portugal	119	107
Russland (mit Ostseeprovinzen)	119	107
Balkanstaaten	134	93
Schweiz	2379	2490
Asien und Afrika (Indien)	105	60
Australien	72	28
Verschiedene Länder	123	43
<b>Personen</b>	<b>18,690</b>	<b>16,628</b>

**Neuer Sport.** Ein seltenes Schauspiel bot sich laut "Köln. Zig." Ende letzter Woche in Köln den Passanten der beiden Rheinufer, denn einen auf dem Strome wandelnden Menschen zu sehen, dürfte nicht zu den Alltäglichkeiten gehören. Als Wasserläufer vom Oberrhein kommend, passierte um diese Zeit Kapitän Grossmann, aus dem Pfalz stammend, auf dem Rheine die Stadt. In einen leichten Lederauszug gekleidet, bewegte sich Grossmann in seinen röhrenartigen, etwa 1,5 Meter langen Schuhen mit einer Leichtigkeit und der Schnelligkeit eines gewandten Schlittschuhläufers stromabwärts, in der einen Hand

ein leichtes Rudel schwingend, das dazu diente, ihn bei etwaigen Stromschnellen im Gleichgewicht zu halten. Selbst die Unruhe des Wassers, hervorgerufen durch den Verkehr zahlreicher Dampfer und Schlepper, die zur selben Zeit den Strom belebten, liessen keine Unsicherheit in seinem Weiterstreiten erkennen.

**Scharfe Kontrolle in den Hotels** haben die Reisenden einer bekannten Lebensmittel-Fabrik zu üben. Auf den von ihnen auszufüllenden und periodisch an die Fabrik abzuführenden Meldezetteln finden wir folgende Fragen zur Beantwortung verzeichnet: 1. Wer macht die Küche? 2. Der Wirt, die Wirtin, ein Chef oder eine Köchin? 3. Wie heisst der Chef oder die Köchin? 4. Kommen Konkurrenzprodukte zur Verwendung? 5. Wenn ja, welche und wie ist der Absatz von jedem im Verhältnis zu unserem Absatz? 6. Wird unsere in der Küche verwendete Ware auf dem Platze gekauft? 7. Wenn ja, bei wem? 5. Befindet sich unsere Reklame speziell in der Küche? 6. Gehört der Küchenchef oder der Wirt einem Berufsverein an? Wenn ja, welchem? 7. Besuchen Sie das Etablissement vormittags, nachmittags oder abends? 8. In welchem Hotel logierten Sie? Quasi als Motto steht auf jedem Meldezettel oben: "Jede unterlassene Meldung müssen wir als falsche Meldung auffassen, weil wir dadurch veranlasst werden, von Schritten abzusehen, welche wir sonst gethan hätten". hm!

**Fleischkonservierung.** Anstatt der bisherigen Methode, frisches Fleisch in gefrorenem Zustande von überseeischen Häfen nach Europa zu befördern, hat ein deutscher Ingenieur in Buenos Aires ein neues Verfahren erfunden, durch welches das Fleisch in einem mit sterilisierter Luft gefüllten Raum verpackt wird, wodurch es für unbestimmte Zeit frisch und saftig erhalten bleibt. In Gegenwart des Landwirtschaftsministers und einer Anzahl anderer Interessenten wurde am 16. Mai in Buenos Aires die Erfindung einer Probe unterworfen. Das Fleisch von mehreren Rindern und Schafen wurde in einem mit sterilisierter Luft gefüllten Raum gebracht und letzterer versiegelt. Nach etwa Monatsfrist, nämlich am 16. Juni, wurde der Raum wieder geöffnet und man fand das Fleisch in dem gleichen Zustande wie frisch geschlachtetes Fleisch vor. Ein weiterer Versuch wurde auf dem Dampfer "Southern Cross" gemacht, der auf diese Weise behandeltes Fleisch nach England überbringt.

**Der Personenverkehr auf den schweizerischen Hauptbahnen** hat im Jahre 1899 wiederum bedeutend zugenommen. Im Jahre 1898 betrug die Zahl der auf den schweizerischen Hauptbahnen beförderten Personen 42,311,751, im Jahre 1899 waren es 43,748,197; die Zunahme beläuft sich demnach auf 4,436,446 Personen. 1898 wurden aus dem Personenverkehr rund Fr. 43,406,000 eingenommen, 1899 rund Fr. 45,615,000 oder rund Fr. 2,209,000 mehr als im Vorjahre. Verglichen wir die Jahre 1897 und 1898 miteinander, so ergibt sich pro 1897 ein Gesamttransport von 40,952,488 Personen und ein Gesamtumsatz von rund Fr. 40,886,000. Die Zunahme pro 1898 beträgt demnach 2,866,632 Personen, denen eine Mehreinnahme von rund Fr. 2,550,000 entspricht.

Die Eisenbahnverwaltungen schreiben die Zunahme des Personenverkehrs verschiedenen Ursachen zu. Zu denselben zählen z. B. die Besserung und der Aufschwung der allgemeinen Geschäftslage, die Zunahme des Fremden- und Touristenverkehrs, die Einführung von neuen Vergnügungszügen, auf einigen Linien, auf die Ausdehnung des Pflanzenschutzes, und endlich das Zugestehen von Taxermässigungen und die Ausgabe von Generalabonnements.

**Besondere Strassen für schnellfahrende Motorwagen.** Während in England Klagen über schnellfahrende Motorwagen auf den Landstrassen geführt und möglicherweise Anlass für besondere behördliche Bestimmungen abgegeben worden, wird diese Verkehrsfrage in den Vereinigten Staaten ganz anders behandelt. Wenigstens besteht in den atlantischen Staaten die Absicht zum Bau einer 500 Kilometer langen Landstrasse ausschliesslich für solche Gefährte. Die Strasse würde nicht weniger als 15 Millionen Franken kosten und soll folgenden

Verlauf nehmen: von Boston nach Lexington, Concord, Dublin im Staate New Hampshire, Keene, über den Sunapee-See mit einer Abzweigung nach dem grossen Carlin-Park, dann durch Springfield und Hannover nach dem Eisenbahngelände von Conventicut, weiter durch die weissen Berge nach Plymouth, die Küste des Staates Maine abwärts und längs der Seeküste zurück nach Boston. Die Strasse würde macadamisiert werden, ihre Vervollendung wird in fünf Jahren erwartet. Selbstverständlich würde an verschiedenen Stationen ein Zoll von den auf der Strasse verkehrenden Wagen zu erheben sein. Alle Fahrzeuge mit Ausnahme von Luxuswagen sollen von der Benutzung der Strasse ausgeschlossen werden.



**An den Neugierigen.** Ihre Frage betr. gefälschte Konfitüren ist für alle unsere Leser von Interesse und beantwortet wir dieselbe daher öffentlich.

Anfangs Juli ging durch die Schweizer Presse die Notiz, dass der Kantonschemiker von Baselstadt die Konfitüren von 7 schweizerischen Konservfabriken einer Analyse unterzogen, wobei die Produkte von 6 Fabriken als mehr oder weniger künstlich gefärbt befunden wurden und nur diejenigen einer Firma unbeanstandet blieben.

Auf Ihre erfolgte Anfrage, welches diese eine Firma sei, haben wir uns die Mühe genommen, nachzuforschen; es ist diejenige in Saxo.

**A. D. in J. und E. D. in Z.** Das uns eingesandte Circular der Hohensteiner Seidenweberei, worin dieselbe die von ihr herausgegebene "Illustrierte Verlobtenzeitung" als günstig für Hotelreklame bezeichnet, haben wir erhalten. Wie Sie selbst bemerken, ist das betreffende Blatt jedenfalls sehr harmlos; Hauptzweck wird wohl sein, für die Seidenprodukte der betr. Firma die grosse Prominenz zu rühmen und möchte man nun gerne das Orchester vervollständigen durch Hinzuzug einer Anzahl "Blech"-Musikanten, und da wendet man sich in der Regel zuerst an die Hoteliers. Ohne gewisse "Tricks" geht die Sache jedoch selten ab, so z. B. heisst es in dem Begleitschreiben: "Ich habe vorläufig andern dortigen Hotels keine Offerte gemacht, da ich eventuell geneigt bin, bei genügender Beteiligung ihrerseits an meinem Unternehmen, keine Konkurrenz ihres Ortes aufzunehmen". Das hindert den Seidenfabrikanten aber nicht, mehreren Hoteliers derselben Stadt zu gleicher Zeit dieselbe Versicherung zu geben, ergo: Papierkorbfutter.

**R. A. in V.** Ueber den "Reiseführer durch Europa", der unter der Plagge der "Hamburg-Amerika-Linie" segelt, sind wir vorläufig nicht in der Lage, positive Angaben zu machen, da das Unternehmen neu, dagegen macht uns der Eindruck, als ob es sich bei diesem Reisehandbuch ähnlich verhalte, wie bei dem s. Z. von der Firma Cantor und Reichmann in Berlin gegründeten Reiseleiter, der ein Privatunternehmen war, welchem Herr N. L. L. das offizielle Amt übertrug, es aber schon nach einem Jahre bereute, sich darauf eingelassen zu haben.

Es sind uns von verschiedenen Seiten Mitteilungen gemacht worden, dass der oder die Reisenden des erstbenannten Reisehandbuches sich eines arroganten Auftretens befleissigen; sie scheinen es dem Vertreter der in Frankfurt erscheinenden "Daily Mail" nachmachen zu wollen, der irgendwo im Engadin sich damit brüstete, dass wenn er jetzt nach dreiwöchentlichem Aufenthalt daselbst, über Fr. 30,000 Annoncen mitnehme, dies nur seinem imponierenden (blagierenden passt besser) Auftreten zu verdanken habe. Doch wie gesagt, ob der Reiseleiter der Hamburg-Amerika-Linie ein offizielles, offizielles oder privates Unternehmen ist, wissen wir nicht; dass es privat sei ist vorläufig nur Vermutung.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der "Hôtel-Revue."**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amisler-Aubert.

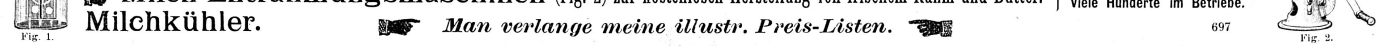
# „Henneberg - Seide“

Telephon Nr. 2752 **Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.** Telegraphen-Adresse: **Milchkanne Zürich**

**Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocladendrinker u. Schlagrahmmacher** Inhalt 1 2 3 4 Liter  
Fr. 4. — 7. — 9.50 12.50

**Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)** | Spezialitäten für Hotels und Pensionen.  
**Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.** | Viele Hunderte im Betriebe.

**Milchkühler.** Man verlange meine illustr. Preis-Listen.



Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

## l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

**Indispensable**

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

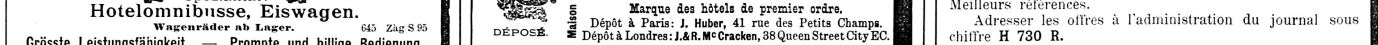
Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Blvd Helvétique, Genève.

## Wagen-Fabrik Schaffhausen.

**C. HANSLIN & CIE**  
Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.

Spezialität: Hotelomnibusse, Eiswaagen.  
Wagenräder ab Lager. 645 Zlg S 95  
Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.



**Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel 374  
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
Expositions universelles, internationales et nationales.  
Marque des hôtels de premier ordre.  
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

## Dampf-Röst-Kaffee.

In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kühlsystems, können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.

Zum Rösten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reineschmeckende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 K. (Probierbüchsen à 10 K.) zum Versand kommen.

Wir offerieren Mischung

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5
à Fr. —, 70	— 85	1. —	1. 25	1. 50 per 1/2 K.

und bitten um Probeaufträge.

(Zag B 161) 642 **Gerwig, Herker & Co., Basel.**

## HOTEL

in anerkannt erster Lage einer der grössten Städte der Schweiz ist **zu verkaufen.**

Uebernahmebedingungen sehr günstig.  
Nachfragen unter Chiffre Z og E 306 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. 754

## Directeur marié

à la tête d'un établissement de 1<sup>er</sup> ordre en Hollande, cherche engagement analogue pour le 1<sup>er</sup> janvier 1901. Meilleures références.

Adressez les offres à l'administration du journal sous chiffre H 730 R.